

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



„Im Karneval zählt nur das Wir, drum feiern wir zusammen in Olfen hier.“

192 Jahre KITT-Verein Olfen - das heißt 192 Jahre gemeinsam feiern und den Karneval hochleben lassen. In Olfen kann man sich ein Jahr ohne die fünfte Jahres-

zeit nicht vorstellen. In der Session 2026 haben die beiden dreijährigen Dreigestirne das Sagen: Prinz Karsten I. (Lau), Johann Felix (Höning) und Funkenmariechen

Hannah Heinze sowie das Kinderdreigestirn mit Prinz Lukas Brox, Johann Mattia Buttaci und Funkenmariechen Maja Persche können es - genauso wie tausende

Jecken aus Olfen und Umgebung - kaum abwarten, ausgelassen und vor allem friedlich zu feiern. „Wir freuen uns auf eine tolle Zeit, viele Begegnungen und natürlich

viel Humor“, so Prinz Karsten Lau. Der KITT hat dazu wieder ein umfangreiches Programm für Groß und Klein zusammengestellt, das an Weiberfastnacht beginnt. (S.11).



Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Brand der Stadthalle kurz nach Mitternacht an Silvester war ein Schreckmoment und sicher kein schöner Start ins neue Jahr. Doch eines kann ich Ihnen versichern: Wir haben die Situation im Griff. Dank des großen Engagements meines Stellvertreters Alexander Höring und unserer städtischen Mitarbeiter, insbesondere Fabian Schulte im Busch und Markus Freck, sowie der überwiegend örtlichen Handwerksbetriebe, haben wir ein starkes Team an unserer Seite, das mit Hochdruck an einer möglichst schnellen Abhilfe arbeitet. Leider sind durch den Schaden einige Veranstaltungen und auch der Olfener Karneval betroffen. Gemeinsam mit allen Beteiligten wurden jedoch Lösungen gesucht und auch gefunden. Das zeigt einmal mehr, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Ein zentrales Thema für das Jahr 2026 ist der Haushalt unserer Stadt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wird es uns auch in diesem Jahr gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen - etwas, das es in Nordrhein-Westfalen fast nicht mehr gibt. Sparsamkeit, Investitionen an den richtigen Stellen und ein wachsames Auge auf die Finanzen sind dabei entscheidend, um Olfen weiterhin eine solide und verlässliche finanzielle Zukunft zu sichern.

Dazu gehört jedoch auch die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Die moderat angehobenen Grundsteuern, die von allen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern getragen werden, sind ein notwendiger Schritt, um unsere finanzielle

Handlungsfähigkeit zu erhalten und Nachteile im kommunalen Finanzausgleich zu vermeiden. Trotz der Anpassung liegen die Gebühren weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Eine ausführliche Erläuterung hierzu finden Sie auf Seite 2.

Dass nicht immer alles wie geplant verläuft, zeigt sich aktuell beim Bau des neuen Hallenbads. Kurz vor dem Ziel ist trotz vorheriger eingehender Prüfung bei nachfolgenden Arbeiten ein Leck im Boden entstanden, das die geplante Eröffnung am 1. März unmöglich macht. Gemeinsam mit den verantwortlichen Handwerksbetrieben setzen wir alles daran, diesen Mangel schnell zu beheben. Die Turnhalle hingegen kann wie vorgesehen am 1. März eröffnet werden.

Gut in der Zeit ist der Bau des neuen Rathauses. Der Umzug ist im April geplant. Erst, wenn unter Einbeziehung des Bürgerhauses alle Fachbereiche untergebracht sind, folgt die Sanierung des Altbaus.

Ein weiteres wichtiges Thema, das uns ab diesem Jahr begleiten wird, ist der Ausbau der Steverau. Mit der geplanten Erweiterung zwischen Birkenallee und Steverstraße um 14,5 Hektar wird ein bewährtes Naturschutzprojekt fortgeführt und sinnvoll erweitert. Dabei ist mir wichtig: Wir geben der Natur Raum zurück, ohne die Menschen auszusperrten. Aus diesem Grund unterstützen weder ich noch die Mehrheit des Rates den Grünen-Vorschlag, auf den geplanten Fuß- und Radweg zu verzichten.

Nun aber wollen wir zumindest für ein paar Tage die To-do-Listen und Herausforderungen beiseitelegen und gemeinsam unseren Olfener Karneval feiern. Ich freue mich auf fröhliche, bunte und vor allem friedliche Tage und darauf, Sie auf den geschmückten Straßen unserer Stadt zu sehen.

Ihr Bürgermeister
Wilhelm Sendermann



Der 1. Olfener Frühjahrs-Scup hielt für Teilnehmer und zahlreiche Besucher viele Radsport-Highlights bereit. Am 22. März findet die Neuauflage statt. Foto(A): WK

2. Olfener Frühjahrs-Scup am 22. März

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird Olfen erneut zum Treffpunkt der Radsportszene: Rund um die Bauernschaft Kökelsum, die Steverau und das Naturparkhaus findet der 2. Olfener Frühjahrs-Scup statt.

Bereits 2025 gingen über 400 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Nordrhein-Westfalen, den angrenzenden Bundesländern sowie aus den Niederlanden an den Start. Für 2026 rechnen die Organisatoren mit noch mehr Teilnehmenden. Nicht zuletzt, weil am Vortag ein weiteres hochklassiges Radsportevent in Werne stattfindet. „Diese Kombination macht die Anreise besonders attraktiv und dürfte sowohl Sportler als auch Zuschauer zusätzlich anziehen“, erklärt Andreas Jung, Trainer am NRW-Radsport-Landesleistungszentrum Lünen, der mit seinem Team die Veranstaltung organisiert.

Bewährter Kurs um die Steverau

Gefahren wird auf dem bewährten 5,8 Kilometer langen Rundkurs, der sportliche Herausforderung und attraktive Zuschauerpunkte vereint. Die Strecke führt durch die Bauernschaft Kökelsum, beinhaltet einen anspruchsvollen Anstieg, eine schnelle Abfahrt sowie eine lange Zielgerade entlang der Steverau. Teilnehmen können Lizenzfahrer, Nachwuchsathleten sowie ambitionierte Hobbyfahrer. Viele nutzen den Frühjahrs-Scup als wichtigen Formtest für anstehende Bundesliga- und Meisterschaftsrennen. Auch für Besucherinnen und Besucher wird einiges geboten. Rund um das Naturparkhaus laden Infor-

mationsstände, Radsportanbieter und ein gastronomisches Angebot zum Verweilen ein. Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr, als zeitweise über 1.000 Zuschauer vor Ort waren, wird das Veranstaltungsgelände erneut großräumig abgesperrt und sicher organisiert.

Programm für Kinder

Ein besonderes Augenmerk liegt wieder auf dem Nachwuchs: Das beliebte Lauf- und Radsportprogramm für Kinder bis fünf Jahre ist auch 2026 fest eingeplant. Neu ergänzt wird das Programm durch ein Fette-Reifen-Rennen für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren, bei dem junge Sportler erste Rennluft auf der abgesperrten Strecke über eine Länge von ca. 2 km schnuppern können.

Anmeldungen für die Kinderrennen sind über die Veranstaltungshomepage (<https://bikecampuswestfalen.clubdesk.com/Veranstaltungen/Olfen>) oder auch am Renntag am Naturparkhaus möglich.

Ideale Bedingungen für neue Veranstaltungsformate

Bürgermeister Wilhelm Sendermann betont die Bedeutung der Veranstaltung für die Stadt: „Olfen bietet ideale Bedingungen für neue und attraktive Veranstaltungsformate. Der Frühjahrs-Scup zeigt, wie gut Sport, Natur und Gemeinschaft hier zusammenpassen.“ Auch Andreas Jung sieht großes Potenzial: „Die Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen war von Beginn an hervorragend. Wir freuen uns sehr, dieses Event weiterentwickeln und etablieren zu können.“

Aus dem Inhalt

2. Olfener Frühjahrs-Scup S.1

Haushaltsrede 2026 -
Stadtpolitik will auch
in Zukunft bodenständig
bleiben S.2

Stadt Olfen passt
Grundsteuer B an S.2

Stadt Olfen verleiht
Ehrenamtspreis S.3

Marvin Streck ist
neuer Leiter des
Fachbereiches 5 S.3

Neuer Rathaustrail kurz vor
der Fertigstellung S.4

Eröffnung von Hallenbad
und Geestturnhalle S.4

Brand der Stadthalle:
Tempo, Eigenleistung und
starke Partner S.6

Neues Konzept für die
Olfener Stadthalle S.7

Luftbilddokumentationen zeigen
die Entwicklung Olfens S.8

Erfolgreiches Naturschutz-
projekt wird konsequent
weiterentwickelt S.9

**Chris und Alexandra Andrews
in Olfen angekommen**
Viel Musik und ganz neue
Perspektiven S.10

**Olfener Dreigestirne im
Bürgerhaus zu Besuch**
„Ihr seid die ersten auf
dem Balkon“ S.11

Programm
Karnevalssession 2026 S.11

Vorfreude auf
Veranstaltungen 2026 S.12

Maybebop-Konzert
verschoben S.12

Haushaltsrede 2026 - Stadtpolitik will auch in Zukunft bodenständig bleiben

„Stabilität. Spielräume. Stärke. Olfen 2026.“

In seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2026 hat Bürgermeister Wilhelm Sendermann in der letzten Ratssitzung im Dezember eindringlich auf die schwierige Finanzlage der Kommunen hingewiesen. „Wie wir alle wissen, steht es um die Finanzen in den Kommunen nicht gut“, sagte er vor den Ratsmitgliedern, Vertretern der Medien und Bürgerinnen und Bürgern. Die kommunale Finanzsituation sei „insgesamt erschreckend“, so der Bürgermeister weiter.

Der Entwurf des Haushalts 2026 der Stadt Olfen sei dennoch „zukunftsorientiert und solide“, betonte Wilhelm Sendermann. Er verwies dabei auf die Belastungen durch steigende Ausgaben und sinkende Einnahmen. Das Statistische Bundesamt hatte im April ein Rekorddefizit der deutschen Kommunen gemeldet: „Ein Minus von 24,8 Milliarden Euro“, erinnerte der Bürgermeister, „das höchste kommunale Finanzierungsdefizit seit 1990.“

„Wir müssen auf die Bremse treten“

Der Bürgermeister machte deutlich, dass Olfen trotz hoher Investitionen künftig sparen müsse. „Wir müssen und werden auf die Bremse treten“, sagte er. Die Ziele des Haushalts seien klar formuliert: „Stabilität. Spiel-

räume. Stärke. Olfen 2026.“ Dabei betonte er, dass die Stadt weiterhin handlungsfähig bleiben wolle für Orientierung, Leistungsfähigkeit, Finanzstärke, Entwicklungskraft und Nachhaltigkeit. Er wies auf die wachsende Belastung durch auf die Kommunen abgewälzte Aufgaben hin. Hier auch auf die immensen Kosten für die Flüchtlingsaufnahme- und -betreuung. Olfen steuert dagegen:

Bewältigung der Migration

„Unser in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses diskutierter Umgang mit Flüchtlingen findet sich auch im Haushalt 2026 wieder. Die Bewältigung der Migration ist für uns weiterhin eine finanziell bedeutende Aufgabe. Die Kosten für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen drücken uns weiter. Aber wir kommen voran. Die Aufgabe der Großunterkunft an der Carl-Benz-Str. entlastet uns mit rd. 110.000 €. Als nächstes nehmen wir das alte Krankenhaus in den Blick. Dafür sind im Haushalt 2026 120.000 € veranschlagt. Davon wollen wir ebenfalls runter.“

Investitionen und „Bürokratieabbau“ als Leitlinie

Trotz der Sparnotwendigkeit setzt die Stadt auf Investitionen in Infrastruktur. In den kommenden Jahren

stehen unter anderem der zweite Bauabschnitt des Rathauses, Baumaßnahmen an Schulen sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses an. „All dies ist mit mehr Kosten verbunden, die wir Kommunen tragen müssen“, sagte der Bürgermeister.

Gleichzeitig kündigte er eine konsequente Reduzierung von Bürokratie an: „Ich möchte nicht nur darüber reden, ich möchte ihn ‚machen‘“, sagte er. Dabei nannte er die Neufassung der Vergaberegeln sowie die stärkere Nutzung digitaler Arbeitsprozesse. „Ab 2026 werden wir dann im ganzen Rathaus papierlos arbeiten“, kündigte er an.

Haushaltskonsolidierung: „Einzigste Kommune im Regierungsbezirk mit ausgeglichenem Haushalt“

Bürgermeister Sendermann verwies auf die bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen: „Wir haben in 2024 finanziell gegengesteuert“, sagte er und ergänzte: „Damit haben wir es geschafft, unseren Haushalt für 2025 als einzige Kommune im Regierungsbezirk wieder ausgeglichen hinzukriegen.“ Auch für 2026 soll dies gelingen: „Wir schließen im Plan mit einem Überschuss von rd. 101.000 € ab.“ Er betonte, dass dies nur möglich sei, weil auch die Bür-

gerinnen und Bürger ihren Teil beitrugen. „Dazu gehören neben Einsparungen leider auch mehr Steuern unserer Bürger“, sagte der Bürgermeister. Gleichzeitig stellte er klar: „Die Steuern müssen leicht steigen, sind aber dennoch weiterhin mit Abstand die niedrigsten im Kreis.“

Kontroverse um den Heidekrug: „Gedulden wir uns einfach noch ein paar Wochen“

Ein deutliches Wort fand der Bürgermeister zur Diskussion um den Immobilienankauf „Heidekrug“. Er zitierte den Grünen-Ratsherren Wozniak, der zuvor kritisiert hatte, dass dieser Kauf den Haushalt belastet habe. „Die Stadt sollte von solchen, für die Olfenerinnen und Olfener augenscheinlich ungünstigen Geschäften zukünftig Abstand nehmen“, hatte Wozniak gesagt.

Bürgermeister Sendermann konterte: „Lassen wir uns überraschen, ob es wirklich so lange dauern wird.“ Aktuell erzielt die Stadt durch die Vermietung des Heidekruges einen Überschuss.

Er zeigte sich überzeugt, dass die Stadt den Heidekrug „nicht mit Verlust, sondern sogar mit Überschuss weiterverkaufen“ könne. „Gedulden wir uns nicht 10 Jahre. Gedulden wir uns einfach noch ein paar Wochen“, so Sendermann.



Wilhelm Sendermann Foto:WK

Blick nach vorne: „Die fetten Jahre sind vorbei“

Abschließend mahnte der Bürgermeister zur Vorsicht: „Alle Zeichen deuten darauf hin, dass die fetten Jahre vorbei sind.“

Umso mehr solle die Stadtpolitik bodenständig bleiben und mit einem von Vernunft getragenen Gestaltungswillen die Aufgaben erfüllen. Besonders wichtig sei ihm dabei: „Transparenz, Zusammenarbeit und Entschlossenheit müssen und werden weiterhin unsere Markenzeichen sein.“

Beratungen in den Gremien

Der Haushaltsentwurf 2026 wird nun in den Gremien beraten. Die nächste Beratungsrunde im Haupt- und Finanzausschuss ist für den 10. Februar 2026 geplant.

Stadt Olfen passt ab dem Jahr 2026 Grundsteuer B schrittweise an

Ein notwendiger Schritt, um die finanzielle Handlungsfähigkeit für wichtige Leistungen an die Bürger zu sichern

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner letzten Sitzung im Dezember beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer B für das Jahr 2026 moderat anzuheben. Der Satz soll von derzeit 534 Prozent auf 565 Prozent steigen. Diese Erhöhung ist Teil eines mehrstufigen Plans, um die finanzielle Lage der Stadt langfristig zu stabilisieren und die Empfehlung des Landes so umzusetzen.

Warum ist die Anpassung notwendig?

Seit der Grundsteuerreform im Jahr 2025 wird die Grundsteuer bundesweit auf einer neuen Grundlage berechnet. Die früheren Einheitswerte wurden durch neue Grundsteuerwerte ersetzt. Die Höhe der Steuer ergibt sich nun aus drei Faktoren: dem Grundsteuerwert, einer bundesweit einheitlichen Steuermesszahl und dem Hebesatz, den jede Kommune selbst

festlegt. Der aktuelle Hebesatz in Olfen ist dabei im Kreis Coesfeld einer der niedrigsten.

Das Land Nordrhein-Westfalen rechnet nun im kommunalen Finanzausgleich mit sogenannten „fiktiven Hebesätzen“. Diese liegen deutlich höher als der tatsächliche Satz in Olfen. Für die Grundsteuer B beträgt dieser fiktive Wert derzeit 635 Prozent, während Olfen bisher bei 534 Prozent liegt.

Das bedeutet: Obwohl Olfen tatsächlich weniger Grundsteuer einnimmt, wird bei der Verteilung von Landesmitteln so gerechnet, als würde die Stadt deutlich mehr Geld bekommen. Deshalb erhält Olfen geringere Schlüsselzuweisungen, als es der tatsächlichen Finanzkraft entspricht. Um diesem Umstand entgegenzuwirken haben viele Kommunen ihre Grundsteuer in den vergangenen Jahren bereits

deutlich erhöht. Dadurch ist auch der landesweite Durchschnitt gestiegen, an dem sich die fiktiven Hebesätze orientieren.

Wie entwickeln sich die Finanzen der Kommunen?

Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist seit Jahren angespannt und verschlechtert sich weiter. Gründe dafür sind unter anderem steigende Sozialausgaben, neue gesetzliche Pflichtaufgaben, Kosten für Klimaanpassung, Digitalisierung und der demografische Wandel. Zusätzlich steigen die Umlagen, die an Kreis und Land gezahlt werden müssen.

Was plant die Stadt Olfen konkret?

Um finanzielle Nachteile zu vermeiden, soll der Hebesatz schrittweise

an die fiktiven Werte herangeführt werden. Im ersten Schritt ist für 2026 eine Anhebung auf 565 Prozent vorgesehen. Weitere Anpassungen sollen in den Folgejahren erfolgen. Dabei wird jeweils geprüft, wie sich die Haushaltslage und die Vorgaben des Landes entwickeln.

Auch nach der geplanten Erhöhung bleibt Olfen im Kreisvergleich sehr günstig. Viele Nachbarkommunen liegen bereits heute deutlich über diesem Wert.

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger?

Für ein typisches Einfamilienhaus mit einem Grundsteuerwert von 350.000 Euro steigt die Grundsteuer durch die Erhöhung von etwa 504 Euro auf rund 534 Euro im Jahr. Das sind für einen Olfener Hausbesitzer ungefähr 30 Euro mehr jährlich oder etwa 2,50 Euro im Monat.

Was bringt das der Stadt?

Für den städtischen Haushalt bedeutet die Anhebung zusätzliche Einnahmen von rund 123.000 Euro pro Jahr. Diese Mittel werden benötigt, um wichtige Leistungen wie Kinderbetreuung, Schulen, Straßen, Feuerwehr, Kultur und soziale Angebote weiterhin zuverlässig finanzieren zu können.

Fazit

„Die moderate Erhöhung der Grundsteuer B ist ein notwendiger Schritt, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Olfen zu sichern und ungerechte Nachteile im Finanzausgleich zu vermeiden. Durch das stufenweise Vorgehen bleibt die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger überschaubar, während die Stadt langfristig besser planen kann“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

IHRE (H)AUSKENNER VOR ORT!

volksbank-wml-immobilien.de

Kathrin Krampe, Johanna Goos
und Jörg Mengelkamp
freuen sich auf Ihre
Kontaktaufnahme unter:

02591/232-10542
immo@volksbank-wml-immobilien.de

Volksbank Westmünsterland
Immobilien GmbH



„Die Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt ist mir wichtig“

Zum 1. Januar 2026 hat Marvin Streck offiziell die Leitung des Fachbereiches 5 – Arbeit, Soziales, Integration bei der Stadt Olfen übernommen und damit die Nachfolge von Stephanie Benting angetreten.

Der 39-Jährige stammt aus Waltrop und bringt umfassende Erfahrung aus der kommunalen Verwaltung mit. Seine berufliche Laufbahn führte Marvin Streck zuletzt zur Stadt Castrop-Rauxel, wo er im Rahmen seiner Tätigkeit auch das Studium für den gehobenen Dienst absolvierte. Fünf Jahre war er in Cast-

rop-Rauxel im Jobcenter tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten Bereiche wie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Bildung und Teilhabe, Wohngeldsachbearbeitung sowie Renten- und Pflegeberatung.

Zuletzt leitete Marvin Streck die Stadtkasse der Stadt Castrop-Rauxel. Auch Themen der Personalführung und Fachverantwortung sind ihm daher bestens vertraut. Mit seinem Wechsel nach Olfen übernimmt er nun die Verantwortung für einen zentralen Fachbereich der

Stadtverwaltung. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in Olfen“, so Streck. Die Stadt kenne er bislang vor allem aus seiner Freizeit: Fahrradtouren in die Natur nach Olfen gehörten seit vielen Jahren zu seinem persönlichen Programm.

Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen

Neben den täglichen fachlichen Aufgaben im Zusammenspiel mit seinem neuen Kollegen-Team ist Marvin Streck insbesondere die Zusammenarbeit mit örtlichen Ver-

einen und Initiativen wichtig, die sich ehrenamtlich den Themen des Fachbereiches widmen. Dazu zählen unter anderem der Arbeitskreis Asyl sowie die Obdachlosenberatung. „Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den engagierten ehrenamtlichen Kräften ist zum Wohle aller Beteiligten von großer Bedeutung“, betont der neue Fachbereichsleiter.

Die Stadt Olfen heißt Marvin Streck herzlich willkommen im Team und wünscht ihm einen erfolgreichen Start in seiner neuen Funktion.



Marvin Streck ist neuer Leiter des Fachbereiches 5. Foto: Wiefel-Keysberg

Zum internationalen Tag des Ehrenamtes:

Stadt Olfen würdigt freiwilliges Engagement und verleiht Ehrenamtspreise an verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger

Freiwilliges Engagement ist das Herz einer lebendigen Gemeinschaft. Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember sprach Bürgermeister Wilhelm Sendermann anlässlich einer Feierstunde im Naturparkhaus allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Olfen seine große Anerkennung und seinen herzlichen Dank aus.

Arbeit, die unbezahlbar ist

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist. Ehrenamt bedeutet, Verantwortung für andere, für unser Zusammenleben und für unsere Stadt zu übernehmen. Ohne diesen Einsatz wäre Olfen nicht das, was es ist: eine starke, solidarische und lebenswerte Gemeinschaft“, betonte Bürgermeister Sendermann.

In Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen, bei der Feuerwehr, im Sport, in der Kultur und an vielen weiteren Stellen engagieren sich Menschen tagtäglich für das Wohl anderer. „Oft leise und im Hintergrund, aber mit enormer Wirkung. Olfen lebt und wächst durch diesen Einsatz.“

Preisvergabe der Stadt Olfen

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die dritte Ehrenamtspreisvergabe der Stadt Olfen.

„Wir möchten an diesem Tag die Helferinnen und Helfer ehren, die nicht nur in der ersten, sondern auch in der zweiten und dritten Reihe mit ihrem persönlichen Engagement ständig im Einsatz sind. Menschen, denen es nicht in erster Linie um Anerkennung, sondern um

das Wohlergehen anderer geht. Diese Leistungen kann man nicht genug würdigen. Wir freuen uns, an diesem Tag gleich drei engagierte Menschen aus unserer Mitte ehren zu können“, so Bürgermeister Sendermann. „Wir möchten Hedwig Lunemann, Bernhard Wilms und Jochen Langer für ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken auszeichnen.“ Als Zeichen des Dankes erhielten die Geehrten bzw. ihre Vertreter eine Urkunde sowie einen Apfelbaum. Dieser als Symbol für das gute Wachstum und die nachhaltige Wirkung des Ehrenamtes. Gemeinsam ging es anschließend zu einem ausgelassenen Abendessen.

Die Geehrten

Hedwig Lunemann (posthum)

Hedwig Lunemann verstarb am 28. Oktober 2025 im Alter von 90 Jahren. Die Ehrung erfolgte posthum. Sie war über 20 Jahre lang Schiedsfrau in Olfen und übte dieses verantwortungsvolle Ehrenamt bis 2010 aus. Besonders hervorzuheben ist ihre Pionierrolle: Sie war die erste Schiedsfrau im gesamten Regierungsbezirk und dies zu einer Zeit, in der Frauen in diesem Amt noch eine Seltenheit waren.

Darüber hinaus engagierte sie sich im Besucherkreis des St. Vitus-Stifts, wo sie Bewohnerinnen und Bewohner zu Geburtstagen besuchte und stets als Ansprechpartnerin zur Seite stand. Auch im Heimatverein war sie ehrenamtlich aktiv. Für ihr vielfältiges Engagement und ihren langjährigen Einsatz wurde sie mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Olfen ausgezeichnet, den ihre Kinder



Dank und Anerkennung für den Einsatz im Ehrenamt ging an zwei Mitbürgerinnen und einen Mitbürger. V.l.n.r. Frau Wilms, Bernhard Wilms, Paula, Annette und Dr. Georg Lunemann, Bürgermeister Sendermann, Frau Langer und Jochen Langer. Foto: Stadt Olfen

Dr. Georg Lunemann und Schwester Annette an diesem Abend entgegennahmen.

Jochen Langer (81 Jahre)

Jochen Langer engagierte sich von 1998 bis 2024 ehrenamtlich als Fahrer des Bürgerbusses und gehörte zu den Fahrern der ersten Stunde. Seit 22 Jahren ist er Übungsleiter bei Westfalia Vinnum e. V. und leitet aktuell die Männersportgruppe „Ü60“. Ebenfalls seit 22 Jahren nimmt er das Deutsche Sportabzeichen ab. Sein jahrzehntelanger Einsatz im Bereich Mobilität und Sport macht ihn

zu einer tragenden Säule des ehrenamtlichen Lebens in Olfen.

Bernhard Wilms (91 Jahre)

Bernhard Wilms ist Mitbegründer des Heimatvereins Olfen und seit 38 Jahren aktiv im Verein engagiert. Mit der Gründung des Heimatvereins entstand auch der Arbeitskreis Heimatgeschichte, zu dessen „geistigen Vätern“ Bernhard Wilms zählt.

Bis heute bringt er sich dort mit Ideen, Vorschlägen und seinen Erfahrungen ein. Er hat zahlreiche Geschichtshefte herausgegeben

und dem Archiv der Stadt Olfen zur Verfügung gestellt sowie viele Bildungsfahrten in die nähere Umgebung organisiert. Darüber hinaus ist er ein einzigartiger Zeitzeuge der Stadtgeschichte. Seine lebendigen Erinnerungen bewahren Ereignisse, die sonst längst in Vergessenheit geraten wären.

Mit der Preisvergabe setzt die Stadt Olfen ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für freiwilliges Engagement und macht sichtbar, wie unverzichtbar Ehrenamt für das gesellschaftliche Miteinander ist.

„Ihr Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.



André Brüse

Funnenkampstraße 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696

Hauptstraße 27, 59379 Selm
Tel. 02592 7979

PROVINZIAL

Neuer Rathausteil kurz vor der Fertigstellung

Bezug ab Mitte April 2026 geplant

Der Neubauteil des Rathauses in Olfen nähert sich seiner Fertigstellung und kann in absehbarer Zeit bezogen werden. In den vergangenen Monaten wurden wesentliche Bauabschnitte erfolgreich abgeschlossen.

So sind die Rohbauarbeiten beendet, das Dach ist eingedeckt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Auch die Schlosser-, Trockenbau- und Estricharbeiten sind abgeschlossen. Die Innenräume präsentieren sich bereits weitgehend fertiggestellt: Wände wurden verputzt und gestrichen, der Lino- leumboden vollständig verlegt.

Darüber hinaus sind die Rohinstallationen für Elektro- und Heiztechnik erfolgt. Die Deckenheizung und -kühlung ist komplett eingebaut, die Decken sind geschlossen und gestrichen. Auch die Sanitäranlagen sind bereits gefliest. Abgerundet wird dieser Bauabschnitt durch die fertiggestellten Außenanlagen im direkten Umfeld.

Letzte Arbeiten, um das Gebäude bezugsfertig zu machen

In den kommenden Wochen stehen nun die letzten Arbeiten an, um das Gebäude bezugsfertig zu machen. Dazu zählt unter anderem der Einbau des Sichtstrichs im Foyer sowie der Bodenbelag im Treppenhaus aus Werkbetonstein. Außerdem beginnen umfangreiche Tischlerarbeiten, bei denen sowohl die Türen als auch Einbaumöbel wie Sideboards, Empfangstresen, Wartemöglichkeiten und Besprechungstische aufgebaut werden.

Parallel erfolgen die Feininstallationen der Elektro- und der technischen Gebäudeausrüstung. Ebenfalls vorgesehen sind die Fertigstellung des Technikge-

bäudes inklusive Gründach, der Einbau der Küchen, die Möblierung der Büros sowie eine abschließende Gebäudereinigung. Der Umzug der Stadtverwaltung in den neuen Rathausteil ist für Mitte April 2026 vorgesehen.

Verzögerungen im Bauablauf sind insbesondere durch die Tischlerarbeiten entstanden. Sowohl die Ausschreibung für die Türen als auch für die Einbaumöbel mussten aufgehoben werden, da die eingegangenen Angebote als unwirtschaftlich oder unvollständig bewertet wurden.

Umzug etappenweise

Um den laufenden Verwaltungsbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, wird der Umzug etappenweise erfolgen. Die einzelnen Fachbereiche ziehen nacheinander in das neue Gebäude um.

Altbausanierung folgt

Im Anschluss daran beginnt der Teilabriss sowie die Sanierung des bestehenden Rathausgebäudes. Während dieser Phase wird der Fachbereich 2 – Finanzen und Beteiligung – vorübergehend ins Bürgerhaus umziehen, das entsprechend vorbereitet wird.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann blickt trotz der noch anstehenden Einschränkungen optimistisch in die Zukunft: „Wir freuen uns auf die neuen Möglichkeiten, die der neue Rathausteil und nach weiteren rund zwei Jahren auch der sanierte Altbau gemeinsam bieten werden. Erste Kulturaktivitäten im Rathausfoyer sind ab dem Sommer geplant. Bis alles fertig ist, wird es noch einige Einschränkungen für die Mitarbeiter geben. Aber das Endergebnis wird der Verwaltung



So oder ähnlich könnte der Adentsmarkt in Olfen in Zukunft aussehen. Die neuen Konzepte des Werberings unter Einbindung der neuen Möglichkeiten am und im neuen Rathausteil sind vielversprechend.

sowie den Bürgerinnen und Bürgern für Jahrzehnte gute Dienste leisten. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft unserer Stadt.“

Markanter Startpunkt für die Umgestaltung der Innenstadt

Eine begleitende Animation ver-

deutlicht zudem, dass der neue Rathausteil mit seinen Außenanlagen zugleich den Startschuss für eine weitere Umgestaltung der Innenstadt markiert.

Vorgesehen sind unter anderem mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger, neue Sitzmöglichkeiten

vor dem Rathaus mit einer entsprechenden Begrünung, ein neues Pflaster gleich dem vor dem neuen Rathausteil, eine Neuorientierung des Wochenmarktes sowie eine Einbahnstraßenlösung, die die Aufenthaltsqualität im Zentrum deutlich erhöhen soll.



Die Eröffnung des Olfener Hallenbades war für Anfang März fest eingeplant. Eine Leckage an zwei Stellen des Hallenbadbeckens verzögert den Termin. Foto: WK

Eröffnung des Hallenbades erst nach den Osterferien 2026

Leckage an zwei Stellen des Hallenbadbeckens

Die Eröffnung des Olfener Hallenbades war für Anfang März fest eingeplant. Alles sah gut aus. Doch jetzt hat sich ein Problem ergeben, das es zu lösen gilt. Fest steht schon jetzt: Die Eröffnung des Hallenbades verschiebt sich auf nach den Osterferien 2026. Die Geestturnhalle wird aber wie geplant Anfang März in Betrieb gehen.

Durchdringungen im Becken des Hallenbades

„Nachdem wir im September 2025 nach Anbringen des Beckenputzes und der Abdichtmasse einen Dichtheitstest des Beckens über 14 Tage durchgeführt haben und es nachweislich dicht war, stellt sich heute ein anderes Bild dar. Nach Anbringen der Fliesen und Einbau des Hubbodens hat ein neuerlicher Dichtheitstest Durchdringungen im Becken zu Tage gebracht. In zwei

Bereichen haben wir feuchte Stellen festgestellt“, so Sandra Berg-hof-Knop, zuständige Projektverantwortliche.

Sachverständiger sieht Haarrisse als Ursache

Nach Rücksprache mit einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, der das Sanierungsprojekt während der gesamten Rohbauphase begleitet hat, handelt es sich bei den festgestellten Durchdringungen voraussichtlich um kleine Risse bzw. Haarrisse.

„In einer ersten Maßnahme soll nunmehr im Wege eines Injektionsverfahrens dieses Problem in den Griff bekommen werden“, erläutert Peter Reeck, Bauherrenvertreter der Stadt Olfen für dieses Sanierungsprojekt. Das Verfahren soll kurzfristig durchgeführt werden. Da das Was-

ser im Becken hierfür nicht abgelaassen werden muss, kann anschließend ein erneuter Dichtheitstest erfolgen, der jedoch vier Wochen in Anspruch nimmt.

„Wir haben viel Zeit und Kraft in dieses Projekt investiert – nun soll es auch vernünftig fertig werden“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Geestturnhalle wird losgelöst vom Hallenbad Anfang März eröffnet

Gleichzeitig gibt er einen positiven Ausblick für die Nutzer der Geestturnhalle: „Eigentlich wollten wir das Sanierungsprojekt gemeinsam eröffnen. Aufgrund der neuen Entwicklungen werden wir die Geestturnhalle aber früher als das Hallenbad in Betrieb nehmen – nämlich wie geplant Anfang März 2026.“



**Vordächer | Haustüren | Fenster
Markisen | Terrassen- und Lamellendächer**

Großausstellung auf 550 m²

Öffnungszeiten Montag-Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)



Hachhausenerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Aus eins mach vier – Traditionsunternehmen Lackmann stellt sich neu auf

Innovatives Konzept mit Olfener Partnern

Ein Olfener Traditionsunternehmen gestaltet ein innovatives Konzept mit drei starken Partnern: Möbel Lackmann richtet sich an der Robert-Bosch-Straße in Olfen grundlegend neu aus und vereint mit drei Partnern künftig hochwertiges Interior Design, Fitness, Physiotherapie und modernes Outdoor-Wohnen unter einem Dach.

Mehr als 200-jährige Geschichte
Möbel Lackmann blickt auf eine mehr als 200-jährige Geschichte zurück und war unter dem Firmennamen „Stilmöbel Lackmann“ viele Jahre in der Olfener Innenstadt ansässig. Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße (B 235) baute die Familie direkt am Kreisverkehr an der Robert-Bosch-Straße ganz neu und stellte ihre Möbel auf rd. 1.000 m² aus.

Sohn Georg übernahm als studierter Interieurdesigner das Unternehmen von seinen Eltern und vollzog 2006 mit seiner damaligen Frau einen klaren Wandel: Weg von klassischen Stilmöbeln, hin zu modernem Wohnen auf gehobenem Niveau. Mit der Übernahme erhielt das Unternehmen auch einen neuen Namen „Lackmann – WILLKOMMEN ZUHAUSE“.

Zusammenarbeit mit Team 7
Schon seit geraumer Zeit ist Möbel Lackmann über Olfen hinaus insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit dem österreichischen Massivholzmöbelhersteller Team 7, Marktführer im Bereich

nachhaltiger Naturholzmöbel, bekannt. Georg Lackmann baute auf Einladung des Herstellers den ersten inhabergeführten Team-7-Store in Münster auf, weitere Standorte folgten in Dortmund und zuletzt 2024 auf Mallorca mit exklusiven Vertriebsrechten. Auch in Olfen bleibt Team 7 ein zentraler Bestandteil des Konzepts - hierfür wird künftig ein rund 500 Quadratmeter großer Showroom genutzt.

Planung, Individualität und Qualität
Die veränderten Anforderungen der Einrichtungsbranche führten zu diesem neuen Ansatz. „Heute gibt es vorrangig nur noch sehr große Anbieter oder eben individuelle Einrichter wie wir“, erklärt Georg Lackmann. „Deshalb brauchen wir keinen riesigen Verkaufsraum mehr, sondern einen Showroom, der zeigt, was möglich ist. Planung, Individualität und Qualität stehen im Mittelpunkt.“

Die durch das neue Konzept frei gewordenen Flächen werden nun durch drei weitere Unternehmen genutzt – und dies unter dem Leitmotiv Synergien. „Es hat sich so ergeben, dass alle Partner mit Olfen verbunden sind. Das freut mich besonders“, so Georg Lackmann.

Fitness 24/7
Den Anfang macht auf 300 m² ein neues Fitnesszentrum mit 24/7-Zugang, das von Jörn und Andrea Willwersch aus Olfen betrieben wird. Mithilfe KI-gestützter, zielge-

richteter Betreuung soll ein flexibles Training ermöglicht werden, das gesundheitliche Aspekte stets berücksichtigt. Unterstützt und ergänzt wird das Angebot durch eine digitale Gesundheitsakademie.

Physiotherapiepraxis
Eine Tür weiter findet sich bald die ganzheitliche Physiotherapiepraxis von Bilal Al-Sarraj, die Training, Therapie und Personal Training verbindet. Neben dem bereits etablierten Standort in Münster entsteht nun auch eine Praxis in Olfen, die von dem gebürtigen Olfener Jan Elbers fachlich geleitet wird. Aktuell werden zudem weitere Mitarbeitende gesucht. Interessierte können sich unter info@praxisbilal.de melden.

Terrasse 2000
Dritter Partner ist Rainer Sokolowsky, der seit drei Jahren in Olfen lebt und hier die Niederlassung des norddeutschen Familienunternehmens Terrasse 2000 leitet. Das seit über zehn Jahren bestehende Unternehmen bietet Markisen, Carports, Lamellendächer, Terrassenüberdachungen, Fenster, Türen und Zäune in vielfältigen Varianten an. Produziert und gelagert wird auf rund 8.000 Quadratmetern in Wiefstede. In Olfen entsteht eine rund 80 Quadratmeter große „Shop-in-Shop“-Ausstellung, ergänzt durch eine Musterüberdachung mit Markise sowie Fenster- und Türlösungen.

Alle Produkte können auf Wunsch auch montiert werden, bei Eigenmontage sind viele Terrassen-



Vier Partner, ein Ziel: v.l. vordere Reihe: Rainer Sokolowsky (Terrasse 2000), Vijay Pathmanathan, Jörn und Andrea Willwersch (Fitnesscenter), Bilal Al-Sarraj und Jan Elbers (Physiotherapiepraxis). Hinten v.l. Georg Lackmann, Bürgermeister Sendermann und Wirtschaftsförderer Till Hube. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

überdachungen bereits eine Woche nach Bestellung verfügbar. Öffnungszeiten im neuen Shop in Olfen: Mo.–Fr.: 14:00–19:00 Uhr und Sa.: 10:00–16:00 Uhr. Beratung vor Ort durch Fachpersonal: Freitag 14:00–19:00 Uhr und Samstag 10:00–16:00 Uhr. Beratung nach Terminvereinbarung: Mo.–Sa.

Ganzheitliches Wohlfühlerlebnis
Das gemeinsame Konzept unter dem 1.000 Quadratmeter großen Dach setzt auf ein ganzheitliches Wohlfühlerlebnis: Fitness und Physiotherapie arbeiten Hand in Hand, ergänzt durch durchdachtes Interior Design und hochwertige Outdoor-Lösungen vom Bett bis zur Terrassenüber-

dachung. Der Showroom von Terrasse-2000-Shop-in-Shop eröffnet im Februar. Die Physiotherapiepraxis sowie das Fitnesszentrum, dessen Name noch bekanntgegeben wird, folgen im Mai.

Dank an die Stadt Olfen
„Mein besonderer Dank gilt Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Till Hube, die bei der Entwicklung und Umsetzung dieses Projekts ideenreich und tatkräftig zur Seite standen“, so Georg Lackmann. Olfen kann sich nun auf ein neues Zentrum für Gesundheit, Wohnen und Wohlbefinden freuen, das außerdem neue Arbeitsplätze schafft und dem Wirtschaftsstandort Olfen neue Impulse gibt.

Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

Ihre Ansprechpartner in Sachen:

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht
- Verkehrsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

59399 Olfen, Bilholtstraße 38,
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

Ihr Begleiter – ein Leben lang

IHRE ALTERSVORSORGE IN DER LEBENSMITTE

Weichen stellen für Ihre finanzielle Freiheit von morgen

Mit der richtigen Altersvorsorge **VPV Flex Garant** Invest können Sie langfristig Vermögen aufbauen und dabei flexibel auf Veränderungen im Leben reagieren. Sicherheit verbunden mit verlässlicher Rendite – ganz ohne Risiken schwankender Kursverläufe. **Ich berate Sie gerne.**

Michael Uphoff
Fachwirt Versicherungen und Finanzen (IHK)
Hauptstraße 47
59399 Olfen
Telefon 02595/3869042
Michael.Uphoff@vpv.de

Dein perfekter Start ins Jahr 2026
Jetzt Winter-Deal sichern!

Fitness für € 19,90 pro Monat

**Krafttraining
Fitnesskurse
Saunalandschaft
Physiotherapie
Schwimmbad
Rehasport
Baby & Kinder
Kinderaktionen**

Zusammen Fit

phoenix SPA
Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

www.phoenix-spa.de Tel.: 02595 - 38 639 01

Wiedereröffnung der Stadthalle für den 1. März 2026 geplant

Stadt setzt nach Brand auf Tempo, Eigenleistung und starke Partner

Nur wenige Stunden nach dem Brand der Stadthalle in der Silvesternacht stand für die Stadt Olfen fest: Schneller Einsatz ist gefragt. Während die Feuerwehr noch letzte Glutnester löschte, liefen im Hintergrund bereits die ersten Abstimmungen für den Wiederaufbau der Stadthalle – mit Erfolg. Nach aktueller Planung soll die Halle bereits am 1. März 2026 wieder öffnen.

„10 Minuten später hätte es anders ausgesehen“

„Wäre unsere Feuerwehr nur 10 Minuten später gekommen, sähe das hier heute ganz anders aus“, sagt Gebäudemanager Fabian Schulte im Busch rückblickend. In der Silvesternacht hatte der Dachstuhl der Stadthalle Feuer gefangen. Um 0.09 Uhr ertönte der Alarm. Die Löschzüge aus Olfen, Vinnun, Lüdinghausen und Datteln rückten aus, Dreh-

des Daches begrenzt.“ Doch das Löschwasser richtete massive Schäden an. „Was das Feuer nicht zerstört hat, hat das Löschwasser erledigt“, bringt es Bauhofleiter Markus Freck auf den Punkt. Der Gesamtschaden – betroffen sind große Teile des Foyers, der große Festsaal im Bereich vor der Bühne und Teile der Vorbereitungsküche – liege im höheren sechsstelligen Bereich. Laut Brandsachverständigem der Kripo wahrscheinlich ausgelöst durch eine Silvesterrakete.

Sofortmaßnahmen noch in der Brandnacht

Noch in der Nacht waren Vertreter der Stadt vor Ort: Beigeordneter und stellvertretender Bürgermeister Alexander Höring, Bauhofleiter Markus Freck, welcher in der Silvesternacht seitens des 24/7-Bereitschaftsdienstes der Stadt Olfen

richteter WhatsApp-Gruppe. Vor Sonnenaufgang wurde bereits von Mitarbeitern des Bauhofes mit Nasssaugern Löschwasser aufgenommen. Am nächsten Tag folgten provisorische Abdichtungen am Dach zum Schutze der Liegenschaft und des Inventars, um aufgrund der Wetterlage weitere Wasserschäden zu verhindern. Zeitgleich trafen sich am 1. Januar um 9.00 Uhr alle Beteiligten zur Bestandsaufnahme sowie zum weiteren Vorgehen.

Versicherung gibt grünes Licht und tritt Bauleitung an Stadt ab

Besonders entscheidend: Die Versicherung erteilte innerhalb weniger Tage die Freigabe dafür, dass die Stadt die Sanierung unter eigener Bauleitung durchführen darf. Ein ungewöhnlicher, aber strategisch wichtiger Schritt. „Das verkürzt den gesamten Prozess erheblich“, sagt Höring. Die Bauleitung übernimmt Fabian Schulte im Busch, bei ihm laufen alle Fäden in diesem Brand- bzw. Schadensereignis zusammen. Markus Freck unterstützt als damaliger Bauherrenvertreter der Stadt Olfen im Hintergrund mit seinem Fachwissen aus der Sanierung/Umbau des Gebäudes aus 2020.

Bereits am 2. Januar hatte Schulte im Busch sämtliche erforderlichen Gewerke organisiert: Dachdecker, Zimmerer, Trockenbauer, Schreiner, Elektriker, Lüftungs- und Heizungsbauer, Maler, Gerüstbauer, Reinigungs- und Entkernungsfirmen bis hin zu Isoliertechnikern und erforderlichen sicherheitstechnischen Abnahmen. Auch Pächter Tobias Nathaus reagierte sofort und baute mit seinem Team alle Einbauten wie die Theken und Eventtechnik im Foyer bzw. im Saal aus.

Außergewöhnlich gute Zusammenarbeit

„Die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Handwerksbetrieben ist außergewöhnlich gut“, betont Schulte im Busch. „Bereits wenige Tage nach dem Brand und Freigabe durch die Versicherung wird an allen Stellen am und im Gebäude zielgerichtet und koordiniert nach einem erstellten Bauzeitenplan gearbeitet. Die Absprachen unter



v.l.: Fabian Schulte im Busch und Bauhofleiter Markus Freck haben seitens der Stadt Olfen die Bauleitung für die Brandsanierung der Stadthalle übernommen.

den Gewerken im Sanierungsprozess laufen reibungslos. Die große Hilfsbereitschaft und das entgegengebrachte Engagement der Firmen, des Bauhofes sowie der Versicherung und des durch die Versicherung eingeschalteten Sachverständigenbüros sticht hier deutlich heraus“, so Schulte im Busch.

Ziel ist die Wiedereröffnung zum 1. März 2026. Die Stadt betont jedoch: Sicherheit und Qualität gehen ganz klar vor Geschwindigkeit. Trotz aller Planung können im Verlauf der Bauarbeiten noch Unwägbarkeiten und Überraschungen auftreten. Doch das klare Bekenntnis aller Beteiligten steht: Die Stadthalle soll so schnell wie möglich wieder ein lebendiger Mittelpunkt der Stadt werden.

Karneval und Veranstaltungen: Erste Lösungen gefunden

Parallel zum Beginn der Sanierung liefen intensive Gespräche mit Vereinen, Veranstaltern und Mietern, die bis Ende Februar 2026 Termine in der Stadthalle gebucht haben. Der bisherige Pächter TLS organisierte diese Gespräche gemeinsam mit der Stadt. Für die anstehende Weiberfastnachtsveranstaltung wurde in enger Abstimmung zwischen Stadt, TLS und dem KITT eine Lösung gefunden: Die Veranstaltung kann im großen Festzelt neben der Stadthalle stattfinden.

Pächterwechsel bleibt bestehen

Wie geplant übernimmt ab dem 1. März 2026 die Firma Stolzenhoff das gastronomische Angebot in der Stadthalle. Alle Kundinnen und Kunden mit Veranstaltungen ab diesem Zeitpunkt werden direkt von Stolzenhoff kontaktiert und persönlich informiert – so soll der Übergang trotz der außergewöhnlichen Umstände reibungslos gelingen.

Dank an alle Beteiligten

Stellvertretender Bürgermeister Alexander Höring fasst die Ereignisse so zusammen: „Die Feuerwehr war extrem schnell vor Ort und hat Schlimmeres verhindert. Ohne diesen Einsatz wäre vermutlich der komplette Dachstuhl verloren gewesen. Ebenso beeindruckend ist das Engagement unserer städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die große Unterstützung durch die Handwerksbetriebe und die Versicherung.“

Schaden im sechsstelligen Bereich

Der Schaden liegt im sechsstelligen Bereich. „Wir werden viel Eigenleistung einbringen, um den Selbstbehalt von 20.000 Euro aus dem Versicherungsschaden aufzufangen, um die Stadtkasse nicht zu belasten“, erklären Bauhofleiter Markus Freck und Bauleiter Fabian Schulte im Busch.



Kurz nach Mitternacht hat eine Silvesterrakete das Dach der Stadthalle in Brand gesetzt. Noch in der gleichen Nacht wurden erste Maßnahmen zur Schadensminimierung ergriffen. Foto: Feuerwehr Olfen

leiten wurden in Stellung gebracht, Trupps gingen unter Atemschutz in das Gebäude. Um 2.25 Uhr war der Brand gelöscht.

„Das Feuer ist aus“, meldete der Feuerwehrsprecher Karsten Nieländer und konnte berichten: „Verletzt wurde niemand – ein Glücksfall. Auch das Feuer blieb auf einen Teil

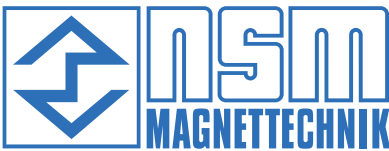
durch die Feuerwehroleitstelle des Kreises Coesfeld informiert wurde, sowie Gebäudemanager Fabian Schulte im Busch telefonisch im Hintergrund. Bürgermeister Wilhelm Sendermann war urlaubsbedingt nicht in Olfen, wurde umgehend informiert und koordinierte mit fünf Stunden Zeitversatz aus der Ferne per Telefon und eigens einge-



NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

JETZT BEWERBEN

DER GRÖSSTE ARBEITGEBER IN OLFEN



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



Neues Konzept für die Olfener Stadthalle

Partner-Modell soll Besucher aus dem Umkreis ansprechen

Die Stadt Olfen möchte ihre Stadthalle künftig als Veranstaltungsort intensiver als bisher nutzen und dafür zusätzliche Partner einbinden. Neben dem bisherigen Betreiber TLS sollen weitere Unternehmen dazu beitragen, das Veranstaltungsangebot auszubauen und dabei auch neue Zielgruppen zu erreichen.

Größte Veranstaltungsstätte im Umkreis

„Unsere Stadthalle bietet Platz für bis zu 500 Personen und ist damit nicht nur die größte Veranstaltungsstätte in Olfen, sondern auch im Umkreis. Hier können verschiedene Feierlichkeiten wie Konzerte, Tagungen, Abibälle aber auch große Privatfeiern bestens ausgerichtet werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der im Rahmen eines Pressegesprächs am 23. Dezember ein neues Konzept für die Stadthalle vorstellte. Ziel sei es, die

Stadthalle organisatorisch neu aufzustellen, um sie effizienter zu nutzen und attraktiver zu machen. Veranstaltungsorte dieser Größe seien in der Region eher selten, sodass Olfen hier gute Chancen habe, sich zu positionieren. „Ein Potenzial, das künftig noch besser ausgeschöpft werden soll“, so Sendermann.

Zusätzliche Besucher durch ein Partner-Modell

Gespräche im Laufe des Jahres 2025 hätten gezeigt, dass mit einem neuen Partner-Modell zusätzliche Besucher aus der Umgebung gewonnen werden könnten.

Künftig soll sich der bisherige Pächter TLS nur noch auf die technische Betreuung der Veranstaltungen konzentrieren. Das Unternehmen verlagert seinen Schwerpunkt auf den Messebau und nutzt dafür künftig größere Flächen im Gewerbegebiet Olfen-Ost II, wie Geschäftsführer Tobias Nathaus erklärt.

Für Getränke sorgt künftig die Firma Wilms, während das Unternehmen Stolzenhoff sowohl das Catering als auch die Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. Auch die Stadtverwaltung beteiligt sich am Veranstaltungsmarketing. Für Stolzenhoff-Geschäftsführer Helmut Christian Stolzenhoff steht dabei im Vordergrund, dass Veranstaltungen qualitativ hochwertig und gleichzeitig bezahlbar bleiben sollen. Besonders Firmenveranstaltungen, Messen und Tagungen sieht er als wichtige Impulsgeber für mehr Auslastung.

Die Stadthalle in Olfen bringe dafür hervorragende Voraussetzungen mit: Moderne Ausstattung, hochwertige Böden, neue Bestuhlung, eine Klimaanlage, eine Bühne sowie ausreichend Parkplätze. Dadurch eigne sie sich gleichermaßen für private Feiern wie für geschäftliche Anlässe.

Alle Verträge werden eingehalten

Trotz der Öffnung für neue Formate soll die Halle aber weiterhin den örtlichen Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern für Veranstaltungen jeglicher Art zur Verfügung stehen. Auch die Ratssitzungen werden weiterhin dort stattfinden. Bereits gebuchte Veranstaltungen für die Jahre 2026 und 2027 bleiben unverändert bestehen. Tobias und Marina Nathaus von TLS betonen, dass alle Verträge wie vereinbart eingehalten werden.

Der Brand der Stadthalle hat den Beginn des neuen Konzeptes kaum durcheinander gebracht. „Wir bleiben aufgestellt“, so betont Bürgermeister Sendermann: „Am Prinzip ändert sich nichts.“



Gemeinsam wollen alle Partner die Olfener Stadthalle in eine gute Zukunft führen. Sitzend v.l.: Helmut Christian Stolzenhoff, Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Tobias Nathaus, Rupert Wilms. Stehend v.l.: Wolfgang Wilms, Beigeordneter Alexander Höring, Marina Nathaus, Stephanie Prott (Stadt Olfen). Foto: Stadt Olfen



Die Sternsinger beim Empfang im Rathaus. V.l.: Pastoralreferent Martin Reuter, Charlotte Reuter, Mathilda Hilsenstein, Leon Nathaus, Alexander Höring. Foto: Stadt Olfen

Sternsinger im Rathaus

Mit über 140 Sternsängern, über 60 Begleitern und über 20 Innendienstlern sind mehr als 220 Personen am ersten Wochenende des neuen Jahres für die Sternsingeraktion in Olfen und Vinnun aktiv gewesen!

Zum Abschluss der Aktion wurde eine Sternsingergruppe am 6. Januar im Rathaus von Beigeordnetem Alexander Höring empfangen. Dabei durften sich Charlotte, Mathilda und Leon auch ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Neben den Gruß- und Segenswünschen an den Türen sammelten die Sternsingerinnen und Sternsinger Spenden für die Krankenstation in Kajunguti/ Tansania und den

Kindergarten in Lima/Peru. Hierbei kamen in Olfen: 16.007,04 €, in Vinnun: 2.507,55 € und somit eine Gesamtsumme von 18.514,59 € zusammen. Weitere Spenden kamen bis Ende Januar dazu.

„Wir können wirklich stolz auf die gute Sternsinger-Tradition in unserer Pfarrei sein. Das zeigt die hohe Zahl Engagierter und das tolle bisherige Spendenergebnis für unsere Freunde in Peru und Tansania“, so Martin Reuter, der die Sternsinger-Aktion mit seinem Team wieder vorbereitet und durchgeführt hat.

Im nächsten Jahr findet die Sternsinger-Aktion am 9. und 10. Januar statt.

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren

Dezember 2025
04.12.2025

Alina und Justin Nörenberg

Januar 2026
24.01.2026

Judith Hemeier und
Benedikt Hoffschulte



An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse und Datum entscheiden die Paare selbst.

1.000 Euro Spende an die Solawi

Die Deka, das Wertpapierhaus der Sparkassen, hat die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Olfen mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Die Förderung erfolgte im Rahmen der Initiative „Deka – Engagiert vor Ort“.

Angeregt wurde die Spende von dem Olfener Thomas Dening aus dem Private Banking Wealth Management der Deka. Ihm liegt die Arbeit der Solawi Olfen besonders am Herzen. „Es freut mich sehr, dass ich dieses nachhaltige Projekt durch das Engagement meines Arbeitgebers unterstützen kann“, so Dening.

Die Freude der SoLaWi, die seit vier Jahren auf dem Biohof Mehring in den Steverauen regionales Biogemüse anbaut, war groß. Die Zuwendung wird für die Anschaffung eines Sonnensegels für den Multifunktionscontainer auf dem Solawi-Acker verwendet, der ganzjährig für Bildungsangebote und öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Die SoLaWi sucht weiterhin gemüsebegeisterte Unterstützerinnen und Unterstützer.

„Diese Spende zeigt einmal mehr, dass das Prinzip Olfener für Olfener funktioniert“, freut sich auch Bürgermeister Sendermann.



Thomas Dening (r.) hat die Deka-Spende von 1.000 Euro übergeben. Foto: Deka



BECKER | WATERMEIER

Bauunternehmung GmbH & Co. KG.

- Sanierung und Umbau
- Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Abrissarbeiten
- Restauration im Denkmalsbereich

www.bw-hochbau.com | info@bw-hochbau.com
59399 Olfen | Mobil: 0176 - 460 296 49

HOF - SCHULTE - IM - BUSCH . DE

FERIENWOHNUNGEN · NATUR & LANDSCHAFT

Birkenallee · 60
59399 · Olfen
MOBIL : 0151 · 44919884
MAIL : info@hof-schulte-im-busch.de
INTERNET : www.hof-schulte-im-busch.de



Luftbildaufnahmen aus mehr als 27 Jahren zeigen eindrucksvoll die Entwicklung Olfens

Ein Leben für das Bild – Hans Blosssey und sein Blick von oben

Geboren in Essen, wohnhaft in Hamm, verwurzelt im Ruhrgebiet und bis heute unermüdlich unterwegs mit Kamera und Flugzeug: Hans Blosssey gehört zu den prägenden Fotojournalisten der Region, die es über Jahrzehnte geschafft haben, Beruf, Leidenschaft und Familie miteinander zu verbinden und dabei einzigartige fotografische Werke zu schaffen. Seinen journa-

listischen Weg begann Blosssey mit einem Fotovolontariat bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) in Essen. Es folgten Jahre als Bildredakteur im gesamten Ruhr-

Erste Kontakte mit Olfen

In dieser Zeit war Hans Blosssey immer wieder auch als Vertretung in

Begegnung, die Spuren hinterließ. Besonders bei fotografischen Einsätzen rund um den Karneval entstand früh eine Verbindung zur Stadt. „Schon damals gefielen mir Olfen und die Menschen sehr gut. Ich bin immer gut aufgenommen worden, sodass es besonderen Spaß gemacht hat, dort journalistische Termine wahrzunehmen“, erinnert sich Blosssey.

Schritt in die Selbstständigkeit

2009 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit als journalistischer und gewerblicher Luftbildfotograf. Bereits seit 1983 ist Blosssey Pilot, besitzt drei Fluglizenzen und fotografiert seit 1988 aus dem eigenen Flugzeug. Mit über 5.000 Flugstunden hat er nahezu alle großen Strukturveränderungen des Ruhrgebietes „von oben“ dokumentiert. Auftraggeber sind unter anderem Planungsämter, der Lippeverband und die Emscher-genossenschaft.

Außergewöhnliches Archiv

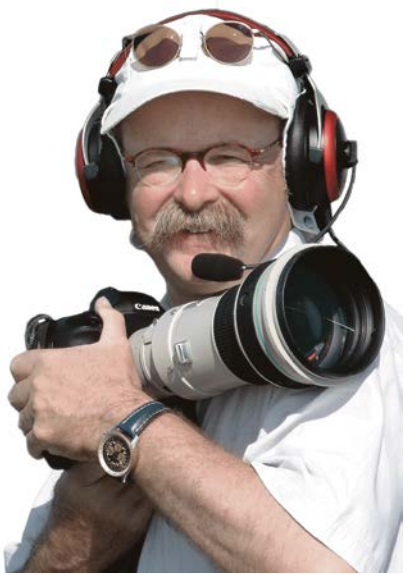
Über die Jahrzehnte entstand so ein außergewöhnliches Luftbildarchiv aller Ruhrgebietsstädte und darüber hinaus – heute mit mehr als 370.000 Aufnahmen, regelmäßig aktualisiert. Monatlich werden seine Bilder in den verschiedensten

Zeitung veröffentlicht. Zudem finden sie sich in Büchern, Firmenbroschüren und wissenschaftlichen Publikationen. „Meine Aufnahmen der Lippeschleife in Olfen sind ein sehr beliebtes Motiv für die Darstellung von Flussrenaturierungen und werden sogar in Schulbüchern verwendet“, erzählt Hans Blosssey.

Mit 73 Jahren kann sich Hans Blosssey ein Leben ohne Fotografie noch immer nicht vorstellen. Besonders aus dem Cockpit seines Touring-Motorseglers Dimona H36 zieht es ihn regelmäßig in die Luft und immer wieder auch über Olfen. Bereits 1997 entstanden die ersten Luftaufnahmen der Stadt, weitere folgten in regelmäßigen Abständen, zuletzt im Jahr 2025.

Wertvolle Zusammenarbeit

Diese langjährige Verbundenheit trägt nun Früchte: „Die Zusammenarbeit mit Hans Blosssey ist für uns von großem Wert. Deshalb haben wir uns entschlossen, einen Teil seiner zahlreichen Aufnahmen von Olfen zu erwerben und sie unserem Archiv zuzuführen. Die Aufnahmen von Eckpunkten der Stadt, die bis zu 27 Jahre auseinanderliegen, zeigen die Veränderungen und Entwicklungen Olfens deutlich“, so Bür-



Luftbildfotograf Hans Blosssey hat über Jahrzehnte Olfen von oben festgehalten.
Foto: Tom Zimmermann

germeister Wilhelm Sendermann. Angedacht ist darüber hinaus eine Ausstellung im Foyer des neuen Rathauses, die nicht nur Hans Blossseys dokumentarische, sondern auch künstlerische Perspektiven auf Olfen von oben zeigen soll. Damit soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Stadt aus einem besonderen Blickwinkel neu zu entdecken und zu erleben.

Weitere Informationen und Eindrücke von Olfen und anderen Orten finden sich unter: www.luftbild-blosssey.de



Luftbilder der Lippeschleife in Olfen findet man sogar in Schulbüchern. Foto: Blosssey

listischen Weg begann Blosssey mit einem Fotovolontariat bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) in Essen. Es folgten Jahre als Bildredakteur im gesamten Ruhr-

Lokalredaktionen im Einsatz, unter anderem in Datteln, von wo aus damals die WAZ noch über Olfen berichtete. So lernte er erstmals Olfen und die Olfener kennen – eine



Luftaufnahme der Stadt Olfen im Jahr 2025.

www.luftbild-blosssey.de



Luftaufnahme des Olfener Westens mit der Füchtelner Mühle 2025.

www.luftbild-blosssey.de



Luftaufnahme der Stadt Olfen im Jahr 2005.

www.luftbild-blosssey.de



Luftaufnahme des Olfener Westens mit der Füchtelner Mühle 2005.

www.luftbild-blosssey.de

WIR SIND DA, WENN ES DRAUF ANKOMMT – FÜR SIE VOR ORT!

LVM-Versicherungsagentur
KORTENBUSCH GMBH
Zur Geest 7 - 59399 Olfen
Telefon (02595) 96 26-0
info@kortenbusch.lvm.de
www.kortenbusch.de



LVM
VERSICHERUNG

Erfolgreiches Naturschutzprojekt wird konsequent weiterentwickelt

Rad und Fußweg am Rand des Projekts vom Bau- und Umweltausschuss beschlossen, um Steveraue erlebbar zu machen

Die Steveraue soll weiter wachsen: Mit der geplanten Erweiterung zwischen Birkenallee und Steverstraße um 14,5 ha wird ein bewährtes Naturschutzprojekt fortgeführt und um einen weiteren Abschnitt ergänzt. Die ersten beiden Steveraueabschnitte bestehen bereits seit vielen Jahren und haben eindrucksvoll gezeigt, wie sich Natur entwickeln kann, wenn man ihr Raum gibt.

Gleichzeitig konnten in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen mit der Entwicklung der Lebensräume und den dort lebenden Tierarten gesammelt werden. „Jetzt soll aber ein neuer Bereich mit ganz neuen Aspekten dazukommen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Baubeginn im Herbst 2026

Der Baubeginn für den neuen Steveraueabschnitt ist derzeit für Herbst 2026 vorgesehen. Aktuell befindet sich das Projekt in der Finalisierung der Genehmigungsplanung, die Ende Februar 2026 abgeschlossen und anschließend bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Coesfeld eingereicht wird. „Parallel dazu wird der Förderantrag vorbereitet. Die Mittel für die wasserbaulichen Maßnahmen wurden bereits bei der Bezirksregierung angemeldet“, so Maike Pieper von der Stadt Olfen.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören unter anderem die Schaffung eines neuen Nebenarms der Stever, durch den eine Insel entstehen soll. Auf dieser Insel ist die Entwicklung eines Auenwaldes

vorgesehen. Darüber hinaus wird der bestehende Uferverbau an der Stever entnommen, die Böschung naturnah modelliert und an verschiedenen Stellen gezielt Totholz eingebaut, um neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Außerdem wird der vorhandene Bach links der Birkenallee neu trassiert. Angedacht ist auch, dass das Floß Antonia zukünftig den neuen Nebenarm befahren kann.

Beweidung durch Heckrinder

Die Umsetzung der Maßnahmen ist zeitlich gestaffelt geplant. Zunächst soll Ende 2026 mit den wasserbaulichen Maßnahmen begonnen werden. Im Jahr 2027 folgen die sogenannte CEF-Maßnahme (Kiebitz-Fläche), die Umsetzung des südlichen Bereichs sowie der Bau eines Fuß- und Radweges. Nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist eine extensive Beweidung der Fläche mit Heckrindern vorgesehen, insbesondere in den Bereichen mit vorhandenen Ufergehölzen und stehenden Kleingewässern.

Behutsame Erlebarmachung

Ein wichtiger Bestandteil der Planung ist die behutsame Erlebarmachung der neuen Steveraue für die Bevölkerung. Der geplante Fuß- und Radweg verläuft bewusst nicht innerhalb des Naturschutzgebietes, sondern am Rand des Maßnahmengebietes. Seine Lage wurde so gewählt, dass Beeinträchtigungen für die renaturierten Bereiche vermieden werden. Ziel ist es, den neuen Steveraueabschnitt zugänglich zu machen, ohne die Natur unnötig

zu stören. Vergleichbare Wege existieren bereits in den bestehenden Steveraue und haben sich dort bewährt.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 2. Dezember 2025 hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, anstelle des Weges eine alternative Planung mit einem Stichweg und einer Aussichtsplattform zu prüfen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Ausschuss beschloss stattdessen die Umsetzung des in die Gesamtkonzeption integrierten Fuß- und Radweges. Eine Aussichtsplattform

oder -hütte könne unabhängig davon auch zu einem späteren Zeitpunkt geplant werden, was ein eigenständiges Planverfahren erfordert. Dabei seien allerdings auch mögliche Nachteile wie ein erhöhtes Risiko von Vermüllung und Vandalismus zu berücksichtigen.

Der Natur etwas zurückgeben

Bürgermeister Sendermann betont: „Der Wunsch nach einer Aussichtsplattform ist grundsätzlich gut und nachvollziehbar. Den Fuß- und Radweg deshalb zu streichen, halte ich jedoch nicht für richtig. Es geht bei dieser Maßnahme nicht nur allein

um die Tiere und die Natur, sondern auch um die Menschen. Der Weg führt nur an einem kleinen Teil des gesamten Gebietes vorbei. Nur von der Straße aus auf die Steveraue zu schauen, ist aus meiner Sicht nicht ausreichend – zumal durch die zunehmende Verbuschung künftig ohnehin weniger Einblicke möglich sein werden.

Wir wollen der Natur etwas zurückgeben, aber nicht an jeder Stelle die Menschen komplett aussperren. Jetzt freuen wir uns auf den Maßnahmenbeginn und das Ergebnis der Ausweitung unserer Steveraue“.



Ein Fuß- und Radweg (links oben in Pink eingezeichnet) soll den Besuchern einen Einblick in das neue Gebiet ermöglichen.

Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 025 95 - 5339

Starkey G Series AI 10 RIC 312

- ✓ **Außergewöhnlicher Klang** in jeder Dimension – Dank benutzerfreundlicher KI-Technologie erkennt Ihr Hörsystem die Hörumgebung und passt die Einstellungen automatisch an Ihre Bedürfnisse an.
- ✓ **Bluetooth®-Kommunikation** – Ermöglicht die Verbindung von Hörsystemen der G Series AI mit Bluetooth Geräten wie Smartphones.

Gesamtpreis:	879,- Euro
Abzug Krankenkasse	- 680,- Euro*
Eigenanteil	199,- Euro
Ihr Preis pro Hörgerät	199,- Euro

* bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung Krankenkassenanteil kann abweichen.

jetzt kostenlos probegören

WERNE Steinstr. 10 | 59368 Werne | 02389 / 40 361 60
OLFEN Nordwall 7 | 59399 Olfen | 02595 / 38 550 25



Weinfass 225 Liter
Original Fässer für Rotwein
~~179,99 €~~
50 % Rabatt 89,99 €

Neueröffnung 28.02.2026 10 Uhr

500 x 300	3.331,67	1.999,00
Model California mit Steg		
530 x 300	4.998,33	2.999,00
Model Granada mit Glas		

Aluminium Terrassenüberdachung pulverbeschichtet.
Dach 8,7 mm VSG-Glas oder 16 mm Stegplatten. Alle Größen lieferbar!

Terrasse2000® Robert-Bosch-Straße 50, 59399 Olfen (Lackmann Wohnkultur)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 bis 19 Uhr Sa 10 bis 16 Uhr
Terminvereinbarung mit Herrn Sokolowsky **Tel: 0155 - 61 22 96 95**
Herrn Sokolowsky erreichen Sie freitags und samstags in der Ausstellung.



Eine gut ausgebaute Veloroute von Münster nach Olfen wird Pendlern und Touristen neue Möglichkeiten bieten. Der erste Bauabschnitt in Senden soll dieses Jahr starten. Der 7km lange Abschnitt in Olfen ist der letzte Teil des Ausbaus.

30 km langer Radweg von Münster nach Olfen Baubeginn der Veloroute

Die Veloroute entlang des Dortmund-Ems-Kanals ist nach mehreren Jahren Vorplanung nun beschlossene Sache. Gemeinsam mit den Kommunen Senden, Dülmen und Lüdinghausen beteiligt sich die Stadt Olfen am Ausbau dieser hochwertigen Radverkehrsverbindung entlang des Kanals, die den Radverkehr nach Münster freimacht.

Ziel dieses interkommunalen Projekts ist es, den bereits vorhandenen, aber bislang teils steinig und unwegsamen Weg entlang der Kanaltrasse zu einer komfortablen, durchgängigen und zukunftsfähigen Route für den Alltags- und Freizeitradverkehr auszubauen.

Überwiegend asphaltierter Radweg mit drei Metern Breite

Insgesamt soll so eine rund 30 Kilometer lange Veloroute entstehen. Davon verlaufen 7 Kilometer auf dem Stadtgebiet Olfens. Weitere Streckenabschnitte entfallen auf Senden (9,5 km), Dülmen (2,1 km) und Lüdinghausen (11,3 km). Geplant ist für den gesamten Verlauf ein etwa drei Meter breiter, überwiegend asphaltierter Radweg, der sich an der bereits realisierten Kanalpromenade in Münster orientiert.

Leistungsfähige und attraktive Radverbindung

„Mit der Veloroute schaffen wir eine leistungsfähige und attraktive Radverbindung, die sowohl den täglichen Pendelverkehr als auch den Tourismus stärkt“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

„Gerade auch für Berufspendlerinnen und -pendler sowie für E-Bikes wird der neue Weg deutlich mehr Komfort und Sicherheit bieten.“

Gleichzeitig werden wir mit dieser interkommunalen Maßnahme den Dortmund-Ems-Kanal als Erlebnis- und Freizeitachse weiter aufbauen.

Sichere Begegnungen und Überholmanöver möglich

Die neue Strecke soll gezielt dazu beitragen, mehr Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad zu bewegen. Durch die ausreichende Breite sind sichere Begegnungen und Überholmanöver möglich, auch und besonders für schnelle E-Bikes. Zudem wird die Veloroute an bestehende Radfernwege angebunden, darunter die 100-Schlösser-Route sowie regionale Routen wie die Steverlandroute, wodurch auch touristische Potenziale weiter ausgebaut werden.

Die Detailplanungen für das Projekt laufen derzeit. Der Baubeginn der ersten Abschnitte ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Zunächst in Senden, anschließend folgen Dülmen, Lüdinghausen und Olfen.

Förderung des Projektes durch Bundesmittel

Mit dem Zuwendungsbescheid, der Anfang 2025 eingegangen ist, ist die Förderung des Projektes durch Bundesmittel gesichert, wobei die beteiligten Kommunen ihre jeweiligen Eigenanteile übernehmen. Die Gesamtkosten des Projekts werden aktuell auf rund fünf Millionen Euro geschätzt.

„Mit der gemeinsamen Veloroute setzen die beteiligten Städte und Gemeinden ein weiteres klares Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und eine moderne Verkehrsinfrastruktur in unserer Region“, betont Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Wir freuen uns auf die neuen Möglichkeiten.“

Chris und Alexandra Andrews in Olfen angekommen

Viel Musik und ganz neue Perspektiven

Nach 18 Jahren am Ternscher See in Selm haben der international bekannte Sänger, Komponist und Songwriter Chris Andrews (83) und seine Ehefrau Alexandra ein neues Zuhause in Olfen gefunden. Seit Ende des vergangenen Jahres lebt das Ehepaar in der Nähe der Steverau. Bürgermeister Wilhelm Sendermann ließ es sich nicht nehmen, die beiden persönlich in der Steverstadt willkommen zu heißen.

Umzug von Selm nach Olfen

„So lange wie in Selm habe ich noch nie an einem Ort gelebt. Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagte Chris Andrews. Sie hätten sich in der Nachbarstadt sehr wohl gefühlt. Aber neue Rahmenbedingungen hätten für den Umzug gesprochen und nun freuen sie sich auf ein Leben in Olfen. Für den gebürtigen Briten ist es bereits der 38. Umzug seines Lebens nicht nur innerhalb Deutschlands. Zahlreiche Auszeichnungen für verkaufte Tonträger begleiten ihn an seinen neuen Wohnort.

60 Jahre „Yesterday Man“

Chris Andrews begann seine Gesangskarriere bereits im Alter von 13 Jahren in England. Anfang der 1960er-Jahre trat er im Hamburger Star-Club zur gleichen Zeit wie die Beatles auf. Später schrieb er zahlreiche Hits für Künstler wie Adam Faith und Sandie Shaw, für die er allein 15 erfolgreiche Titel komponierte. Sein eigener Durchbruch gelang ihm mit dem Song „Yesterday Man“, der vor genau 60 Jahren ein Nummer-eins-Hit und Millionenseller wurde. Kurz darauf folgte „Pretty Belinda“. Beide Titel werden bis heute weltweit gespielt.

Gefragter Komponist und Texter

Neben seiner Karriere als Sänger ist Andrews seit Jahrzehnten ein gefragter Komponist und Texter. Er schrieb mehr als 700 Songs für nationale und internationale Künstler, darunter Agnetha Fältskog (ABBA), Cher, The Mamas and the Papas, Suzi Quatro und Peter Orloff. Aktuell komponiert er unter anderem für den schwedischen Rockmusiker Peter Jezewski.

Sein Tonstudio hat Chris Andrews in sein neues Zuhause in Olfen natürlich mitgenommen. „Ich freue mich darauf, dass das Herzstück meines Berufes bald wieder komplett aufgebaut ist. Ich habe noch so viele Melodien im Kopf“, sagt der Musiker.

Der Umzug nach Olfen hatte sowohl gesundheitliche als auch berufliche Gründe. „Das große Haus und der Garten am Ternscher See wurden uns zuletzt zu anstrengend“, erklärt das Ehepaar. In Olfen haben sie dann genau das gefunden, was sie suchten: Ein überschaubares Zuhause, kurze Wege in die Natur und eine herzliche Nachbarschaft. „Statt Wasser haben wir jetzt die Steverau mit ihren Tieren direkt vor der Haustür.“

Hof für Reittherapie in Olfen

Ein weiterer wichtiger Grund für den Umzug ist die Arbeit von Alexandra Andrews, gelernte Heilpferde-Reittherapeutin und Physiotherapeutin. Seit 17 Jahren ist sie in Olfen selbstständig. „Kinder und Erwachsene mit physischen und psychischen Einschränkungen sowie mit Lernschwäche kommen zu mir zu einer Reit- und tiergestützten Therapie. Unterstützt werde ich von meinem Team und meiner Schwester, die Sonderpädagogin ist“, beschreibt Alexandra Andrews. Insgesamt 16 Tiere – darunter Shetlandponys, Islandpferde, Esel und Minischafe – sind zu diesem Zweck auf dem Hof Wilmers in Olfen untergebracht.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann ließ es sich nicht nehmen, Sänger Chris Andrews und Frau Alexandra persönlich als Neubürger zu begrüßen. Foto: WK

beit mit den Tieren tut – unabhängig von ihren Einschränkungen“, so Alexandra Andrews. Darüber hinaus engagiert sich das Ehepaar stark für die Kleinen. So entstand die Idee, Olfener Kindergärten mit einem Pony-Express zu besuchen. Nach ersten Besuchen im vergangenen Jahr in den Kitas „An der Mühle“, St. Vitus und im Marienkindergarten soll das Projekt fortgeführt werden.

„Für seine Fans gibt er alles“

Trotz seines Alters steht Chris Andrews weiterhin gerne auf der Bühne. Dies allerdings in reduziertem Umfang. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und Managerin Alexandra bereitet er sich neben Einzelauftritten derzeit auf eine 16-tägige Tour mit Andy Borg vor. „Für seine Fans gibt er alles“, betont Alexandra Andrews. Geblieben sei aber auch nach Jahrzehnten auf der Bühne das Lampenfieber vor jedem Auftritt.

Auch Olfen darf sich freuen: Chris Andrews kann sich gut vorstellen, künftig Konzerte in seiner neuen Heimatstadt zu geben. „Hier in Olfen haben wir das gefunden, was wir gesucht haben. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre in dieser schönen Stadt.“



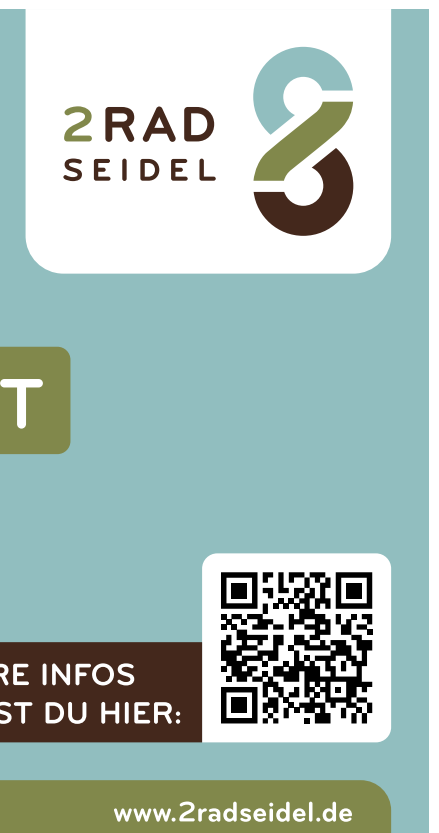
2RAD SEIDEL

MACHE DEINE
LEIDENSCHAFT
ZU DEINER ZUKUNFT

Starte mit uns in das Abenteuer Ausbildung!

NÄHERE INFOS
FINDEST DU HIER:





2RAD SEIDEL

OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de | DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87

www.2radseidel.de

Olfener Dreigestirn im Bürgerhaus zu Besuch
„Ihr seid die ersten auf dem Balkon“

Nur noch wenige Tage, dann ist Olfen wieder im Karnevalsfieber. Doch schon lange bevor die vielen kleinen und großen Jecken aus nah und fern die Stadt erneut zur Hochburg des Karnevals im Kreis Coesfeld und weit darüber hinaus machen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Besonders gefordert sind dabei die Akteure des KITT Olfen - allen voran die beiden Dreigestirne, die bereits zahlreiche karnevalistische Termine absolviert haben. Alles steht in dieser Session unter dem Motto: „Im Karneval zählt nur das Wir, drum feiern wir zusammen in Olfen hier.“

Traditioneller Besuch

Ein fester Programmpunkt war auch in diesem Jahr der traditionelle Besuch beim Bürgermeister und seinem Stellvertreter. Mit einem großen „Helau“ und „KITT-Heil“ ging es für Prinz Karsten I. (Lau), Johann Felix (Höning) und Funkenmariechen Hannah Heinze ins Bürgerhaus, wo sie Bürgermeister Wilhelm Sendermann und seinen Stellvertreter Alexander Höring mit der wohl drängendsten Frage des Abends konfrontierten: „Können wir endlich auf den Balkon? Schließlich kam die Idee dazu auch von uns!“

„Aber klar“, beruhigte Bürgermeister Sendermann die närrische Schar. „Ihr seid die ersten auf dem Balkon und könnt unsere Stadt und

den Karneval adäquat von oben repräsentieren.“

Stadtlogo austauschen

Passend dazu hatten die Karnevalisten auch gleich eine Idee im Gepäck: Das Logo der Stadt am Rathaus solle doch zeitweise gegen das KITT-Logo ausgetauscht werden. Wie genau das umgesetzt werden könnte, soll nun gemeinsam überlegt werden.

Umzug kann die Funnenkampstraße passieren

Ein weiterer wichtiger Punkt war der Nelkendienstagsumzug. Trotz der laufenden Umbaumaßnahmen an der Funnenkampstraße bleibt diese als Zugweg erhalten. „Wir sorgen dafür, dass ihr mit allen Wagen wie gewohnt von dort in die Stadt einziehen könnt“, versprach der Bürgermeister.

Neben vielen Witzen in ausgelassener Stimmung wurden jedoch auch ernstere Themen angesprochen. Insbesondere das Sicherheitskonzept für den Olfener Karneval, der mit mehreren tausend Besuchern die größte Veranstaltung im Kreis Coesfeld ist, stand im Fokus. „Unser Team im Rathaus arbeitet gemeinsam mit der Polizei und privaten Sicherheitskräften mehr als intensiv. Doch die Vorgaben von Land und Bund werden immer strenger und sind finanziell sowie personell kaum



Das Kitt-Dreigestirn hat sich auch in diesem Jahr in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Foto: WK

noch zu stemmen“, erklärte Bürgermeister Sendermann. „Es darf nicht passieren, dass Traditionsveranstaltungen von Vereinen wie dem KITT oder auch den Bürgerschützen nach hunderten von Jahren aus Kostengründen nicht mehr stattfinden können. Das wäre ein kultureller Verlust, den niemand tragen möchte.“

Fröhlich und friedlich feiern

Prinz Karsten I. griff diesen Gedanken auf und verwies erneut auf das Sessionsmotto: „Das „Wir“ und die Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt. Groß und Klein sollen auch in diesem Jahr wieder fröhlich und friedlich feiern können – so, wie es in Olfen gute Tradition ist.“



Funkenmariechen Hannah Heinze (l.) hat sich mit den Blauen Kittfunken vor der Session zu einem Fototermin am Schloß Sandfort getroffen. Nun warten sie gespannt auf ihre ersten Auftritte.

Foto: Klaus Fröhlich

Programm Karnevalssession 2026



Sonntag, 08.02.2026

Ab 17:11 Uhr: Generalversammlung der K.G.KITT im Kitt-Lokal Greskamp (für alle Mitglieder und interessierte Jecken)

Weiberfastnacht, 12.02.2026

Ab 19:11 Uhr: Weiberfastnachtsparty in den Innenstadtzelten, im Festzelt an der Stadthalle sowie den geöffneten Gaststätten.

Karnevalssamstag, 14.2.2026

ab 19:11 Uhr: Karnevalsparty & Ramba Zamba von KLJB / Kolping

Karnevalssonntag, 15.2.2026

9 Uhr: Gottesdienst St. Vitus

11:11 Uhr: Schlüsselübergabe auf dem Balkon des neuen Rathauses. Danach Prinzenfrühschoppen in den Olfener Kneipen und den Innenstadtzelten.

16:11 Uhr: Kleiner Umzug

19:30 Uhr: Prinzenball im Festzelt an der Stadthalle mit u.a. Garde und Showtänzen der großen und kleinen blauen Kittfunken und den Stargästen „Jenny“ und Jörg Bausch.

Rosenmontag, 16.2.2026

Ab 8:30 Uhr: Verkauf des Kitt-Blättchen an die Olfener Haushalte und über die Verkaufsstellen.

Ab 14:33 Uhr: Kinderkarneval im Festzelt. Mit dabei: Lucy & Fienchen, das Kinderdreigestirn und viele Künstler. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren.

Ab 19:30 Uhr: Rosenmontagsball im Festzelt mit u.a. Garde- und Showtänzen der blauen Kittfunken und der Steversterne und den Stargästen „De Drömmelköppe“ und Marie Reim.

Nelkendienstag, 17.2.2026

Ab 12 Uhr: Mittagessen (Erbsensuppe) auf dem Marktplatz

Ab 14:11 Uhr: Großer Nelkendienstagszug

Ab 16:11 Uhr: After-Zug-Party im Festzelt

Aschermittwoch, 18.2.2026

Ab 12:11 Uhr: Bacchusbeerdigung

Für den Prinzen- und Rosenmontagsball Kasseneröffnung 18:33 Uhr. Eintritt: VVK Jahres- & Dauermittgliedschaften, Abendkasse: 20 € (35 € für Sonntag und Montag). Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)! Weitere Infos unter: www.kitt-olfen.de



So geht Energie.

zu günstigen Strompreisen



Ein Unternehmen der Gelsenwasser-Gruppe

erenja.de

Vorfreude auf Veranstaltungen 2026

Auch in diesem Jahr dürfen sich alle Feierfreudigen wieder auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an den unterschiedlichsten Orten in Olfen freuen.

Veranstaltungsübersicht

22. März: 2. Olfener Frühjahrs cup

18. April: Maybebop
(s. Artikel rechts)

24. April: Herbert Knebels
Affentheater in der Stadthalle
(Restkarten sind noch erhältlich)

15. Mai: „1. Abendmarkt Olfen“
Olfen – Velesmes

7. Juni: Steverauenfest

21. Juni: Picknicktag an der
Füchtelner Mühle

4. Juli: Moonlight-Schwimmen
im Naturbad

5. Juli: Familiensonntag und Neu-
bürgerbegrüßung im Naturbad

26. Juli: Summer Special
an der Kirche

1. August: Young Summer Special
an der Füchtelner Mühle

8. August: Wolf Codera – Session
Possible im Naturbad

15. August: Summer Special auf
der Festwiese (Stadthalle)

22. August: Summer Special am
ehemaligen Hotel-Restaurant Rau-
schenburg

29. August: Summer Special auf
dem Vereinsgelände des Schäfer-
hundevereins

21. November: 80er Party in der
Stadthalle

Weitere Veranstaltungen

Außerdem warten auf die Olfener
und alle Gäste der Olfener Frühling
(10.5.), der Olfener Herbst (20.09.)
und der Olfener Weihnachtszauber
(4.-6.12.), die der Webering Treff-
punkt Olfen in Zusammenarbeit mit
der Stadt Olfen ausrichten wird.

Weitere Informationen zu den ein-
zelnen Veranstaltungen werden
rechtzeitig unter www.olfen.de be-
kannt gegeben.



Die Füchtelner Mühle wird am 1. August besonders für die jungen Olfener Kulisse für eine Ausgabe der Summer Specials sein.

Foto: Gaby Wiefel-Keysberg



Foto: Maybebop

Maybebop-Konzert verschoben

Nachholtermin 18. April

Das für den 27. Februar geplan-
te Konzert der A-cappella-Grup-
pe Maybebop in der Stadthalle
Olfen muss verschoben werden.
Ursache ist ein Brand in der Silves-
ternacht, infolgedessen die Stadt-
halle derzeit noch nicht wieder
nutzbar ist. Die laufenden Instand-
setzungsarbeiten werden bis zum
ursprünglichen Veranstaltungs-
termin nicht abgeschlossen sein.

Ein Nachholtermin steht bereits
fest: Das Konzert findet am Sams-
tag, 18. April, um 20.00 Uhr in der
Stadthalle Olfen statt. „Wir freuen
uns sehr, dass wir kurzfristig einen
Ersatztermin im April realisieren

konnten“, sagt Lisa Lorenz, Kul-
turbeauftragte der Stadt Olfen.

Bereits erworbene Eintrittskarten
behalten für den neuen Termin
ihre Gültigkeit. Alternativ haben
Ticketinhaberinnen und Ticketin-
haber die Möglichkeit, ihre Karten
bis Ende Januar zurückzugeben
und den Kaufpreis erstattet zu
bekommen. Nach Ablauf dieser
Frist ist eine Rückgabe oder ein
Umtausch nicht mehr möglich.

Weitere Informationen zur Veran-
staltung sowie der Link zum Ticket-
shop sind unter www.olfen.de ab-
rufbar.



Wir finanzieren Dein Zuhause!

R2B

Finanzmanufaktur

**Vereinbare jetzt Deinen
Beratungstermin!**

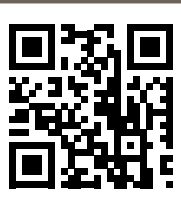
**Dein Experte für Olfen:
Dennis Behrens**

☎ **02309 / 784040**
✉ bellgardt@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

- ✓ Top-Zinskonditionen
- ✓ Vergleich bei über 500 Bankpartnern
- ✓ Expertise in Förderprogrammen

Neugierig?



IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
Wiefel Kommunikation
Gaby Wiefel-Keysberg
Tel.: 0163-8419640
olfen-stadtzeitung@email.de

Titelfoto: Anna Butaci

Erscheinungsweise 2026:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte
per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und
Veröffentlichungen der redaktionell durch
die Stadt Olfen verantworteten Medien
möglichst leserfreundlich zu gestalten, ha-
ben wir uns entschlossen, das sog. „gene-
rische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform
geschlechtsneutral und aus rein redaktio-
nellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet
keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Tex-
ten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstel-
lung der Zeitung wurde sorgfältig recher-
chiert. Dennoch kann für die Richtigkeit
und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungs-
ansprüche sind ausgeschlossen. Für die
Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind
allein die Auftraggeber verantwortlich.



Olfen

Ein gutes Stückchen Münsterland